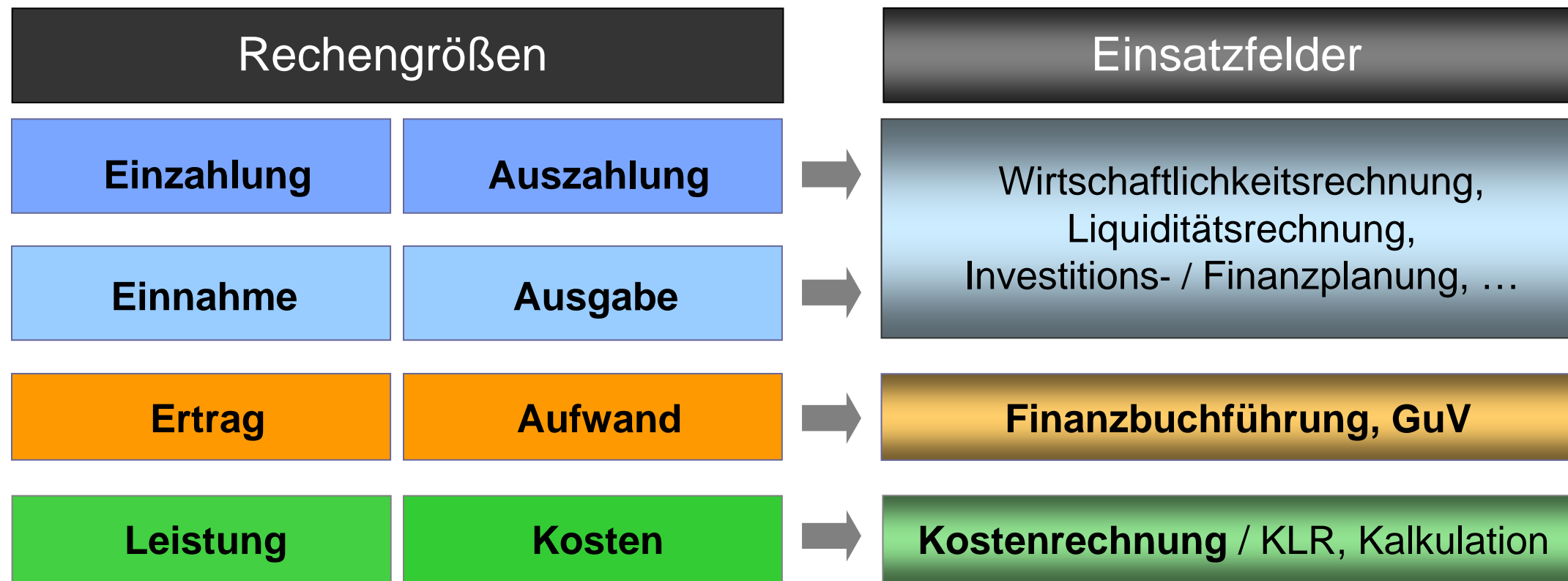


● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen → Grundbegriffe des Rechnungswesens



● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

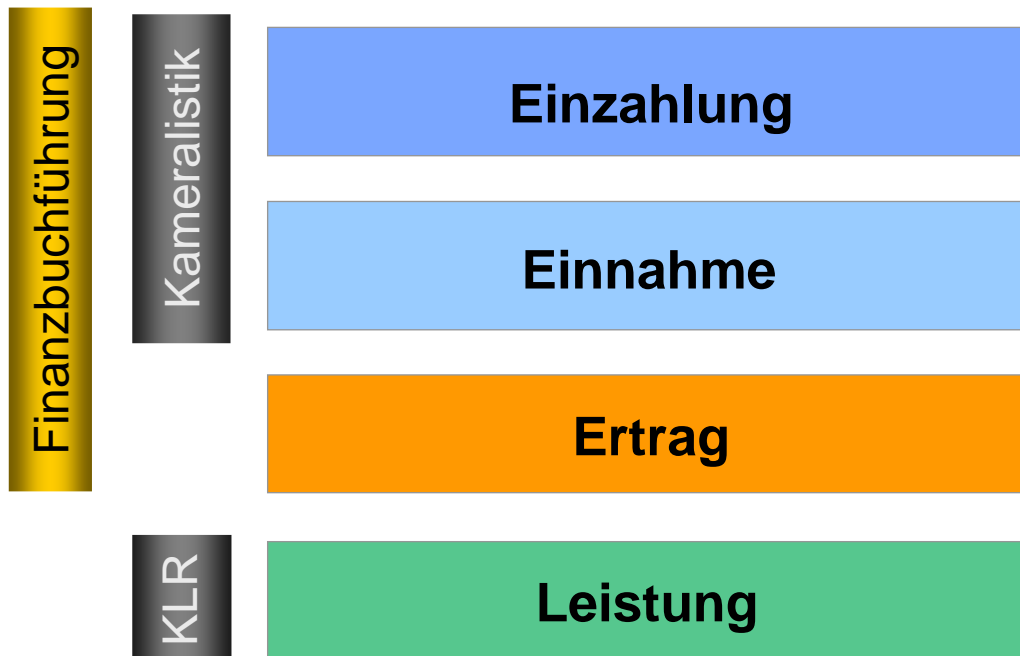
Rechen- / Wertgrößen



Die **Kameralistik** bezeichnet das Verfahren der in der deutschen öffentlichen Verwaltung praktizierten kameralistischen Buchführung (Kameralbuchhaltung). Sie erfasst nur den Geldverbrauch und – anders als die Finanzbuchführung sowie die Kostenrechnung – nicht den Werteverzehr.

3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen



$$G(x) = E(x) - K(x)$$

$$G(x) = p \cdot x - K(x)$$

produzierte Menge x_p > abgesetzte Menge x_a

$$G = \underbrace{p \cdot x_a}_{\text{Erlöse}} + \underbrace{(x_p - x_a) \cdot HK}_{\text{Bestandserhöhung}} - \underbrace{K(x_p)}_{\text{Gesamtkosten}}$$

$$\text{Gewinn} = \text{Leistung} - \text{Gesamtkosten}$$

$$\text{Gewinn} = \text{Erlöse} - \text{Kosten des Umsatzes}$$

3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

KLR

Leistung / Erlöse

produzierte Menge $x_p >$ abgesetzte Menge x_a

$$x_p = 100 \quad x_a = 80 \quad p = 5 \quad HK/x = 3 \quad SK/x = 4$$

$$G = \underbrace{p \cdot x_a}_{\text{Erlöse}} + \underbrace{(x_p - x_a) \cdot HK}_{\text{Bestandserhöhung}} - \underbrace{K(x_p)}_{\text{Gesamtkosten}}$$

Gewinn = Leistung – Gesamtkosten

$$G = 5 \cdot 80 + 3 \cdot 20 - 4 \cdot 80 - 3 \cdot 20$$

Herstellkosten (HK) der 20 auf Lager produzierten Stück

Selbstkosten (SK) der 80 verkauften Stück

Gewinn = Erlöse – Kosten des Umsatzes

$$G = 5 \cdot 80 - 4 \cdot 80$$

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen



● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Bargeld
+ Buch- / Giralgeld
= Zahlungsmittel
(= liquide Mittel)

Zunahme → **Einzahlung**

Abnahme → **Auszahlung**

Zahlungsmittel
+ (Geld-)Forderungen
- (Geld-)Verbindlichkeiten
= **Geldvermögen**

Zunahme → **Einnahme**

Abnahme → **Ausgabe**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Beispiel

	Vorgang	Einzahlung	Einnahme	Auszahlung	Ausgabe
1	Überweisung Löhne 2.000				
2	Eingang Reparaturrechnung 500				
3	Bezahlung der Rechnung bar				
4	Verkauf auf Ziel 3.000				
5	Zahlungseingang zu 4 nach 10T.				
6	Kreditinanspruchnahme 4.000				
7	Mietzahlung 1.000				
8	Rückzahlung des Kredits aus 6				
9	Verkauf von Waren 150 gegen Kasse (bar)				



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Beispiel

Zuordnung betrieblicher Vorgänge zu den Begriffspaaren:
„Einzahlung/Einname“ und Auszahlung/Ausgabe“

1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000

Vorgang 1	vorher	nachher	Δ
Kasse	1.000	1.000	
+ Bank	4.000	2.000	
= Zahlungsmittel	5.000	3.000	-2.000

→ Auszahlung

Zahlungsmittel	5.000	3.000	
+ Forderungen	3.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	2.000	2.000	
= Geldvermögen	6.000	4.000	-2.000

→ Ausgabe

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

2) Eingang einer Reparurrechnung über 500

Vorgang 2	vorher	nachher	Δ
Kasse	1.000	1.000	
+ Bank	2.000	2.000	
= Zahlungsmittel	3.000	3.000	0

Zahlungsmittel	3.000	3.000	
+ Forderungen	3.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	2.000	2.500	
= Geldvermögen	4.000	3.500	-500

→ Ausgabe

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500
- 3) **Bezahlung der Rechnung aus 2) bar**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

3) Bezahlung der Rechnung aus 2) bar

Vorgang 3	vorher	nachher	Δ
Kasse	1.000	500	
+ Bank	2.000	2.000	
= Zahlungsmittel	3.000	2.500	-500

→ Auszahlung

Zahlungsmittel	3.000	2.500	
+ Forderungen	3.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	2.500	2.000	
= Geldvermögen	3.500	3.500	0

→

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500
- 3) Bezahlung der Rechnung aus 2) bar
- 4) **Verkauf von Waren auf Ziel 3.000; Zahlungsfrist 10 Tage**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

4) Verkauf von Waren auf Ziel 3.000; Zahlungsfrist 10 Tage

Vorgang 4	vorher	nachher	Δ
Kasse	500	500	
+ Bank	2.000	2.000	
= Zahlungsmittel	2.500	2.500	0



Zahlungsmittel	2.500	2.500	
+ Forderungen	3.000	6.000	
- Verbindlichkeiten	2.000	2.000	
= Geldvermögen	3.500	6.500	+3000

→ Einnahme

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500
- 3) Bezahlung der Rechnung aus 2) bar
- 4) Verkauf von Waren auf Ziel 3.000; Zahlungsfrist 10 Tage
- 5) Zahlungseingang zu 4) nach 10 Tagen**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

5) Zahlungseingang zu 4) nach 10 Tagen

Vorgang 5	vorher	nachher	Δ
Kasse	500	500	
+ Bank	2.000	5.000	
= Zahlungsmittel	2.500	5.500	+3000

→ **Einzahlung**

Zahlungsmittel	2.500	5.500	
+ Forderungen	6.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	2.000	2.000	
= Geldvermögen	6.500	6.500	0

→



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500
- 3) Bezahlung der Rechnung aus 2) bar
- 4) Verkauf von Waren auf Ziel 3.000; Zahlungsfrist 10 Tage
- 5) Zahlungseingang zu 4) nach 10 Tagen
- 6) Kreditinanspruchnahme in Höhe von 4.000**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

6) Kreditinanspruchnahme in Höhe von 4.000

Vorgang 6	vorher	nachher	Δ
Kasse	500	500	
+ Bank	5.000	9.000	
= Zahlungsmittel	5.500	9.500	+4000

→ Einzahlung

Zahlungsmittel	5.500	9.500	
+ Forderungen	3.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	2.000	6.000	
= Geldvermögen	6.500	6.500	0

→



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500
- 3) Bezahlung der Rechnung aus 2) bar
- 4) Verkauf von Waren auf Ziel 3.000; Zahlungsfrist 10 Tage
- 5) Zahlungseingang zu 4) nach 10 Tagen
- 6) Kreditinanspruchnahme in Höhe von 4.000
- 7) Überweisung (Zahlung) einer Miete in Höhe von 1.000**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

7) Überweisung (Zahlung) einer Miete in Höhe von 1.000

Vorgang 7	vorher	nachher	Δ
Kasse	500	500	
+ Bank	9.000	8.000	
= Zahlungsmittel	9.500	8.500	-1.000

→ Auszahlung

Zahlungsmittel	9.500	8.500	
+ Forderungen	3.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	6.000	6.000	
= Geldvermögen	6.500	5.500	-1.000

→ Ausgabe



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500
- 3) Bezahlung der Rechnung aus 2) bar
- 4) Verkauf von Waren auf Ziel 3.000; Zahlungsfrist 10 Tage
- 5) Zahlungseingang zu 4) nach 10 Tagen
- 6) Kreditinanspruchnahme in Höhe von 4.000
- 7) Überweisung (Zahlung) einer Miete in Höhe von 1.000
- 8) Rückzahlung des Kredits aus 6**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

8) Rückzahlung des Kredits aus 6

Vorgang 8	vorher	nachher	Δ
Kasse	500	500	
+ Bank	8.000	4.000	
= Zahlungsmittel	8.500	4.500	-4.000

→ Auszahlung

Zahlungsmittel	8.500	4.500	
+ Forderungen	3.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	6.000	2.000	
= Geldvermögen	5.500	5.500	0

→



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

- 1) Überweisung von Löhnen in Höhe von 2.000
- 2) Eingang einer Reparaturrechnung über 500
- 3) Bezahlung der Rechnung aus 2) bar
- 4) Verkauf von Waren auf Ziel 3.000; Zahlungsfrist 10 Tage
- 5) Zahlungseingang zu 4) nach 10 Tagen
- 6) Kreditinanspruchnahme in Höhe von 4.000
- 7) Überweisung (Zahlung) einer Miete in Höhe von 1.000
- 8) Rückzahlung des Kredits aus 6
- 9) Verkauf von Waren 150 gegen Kasse (bar)**

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

9) Verkauf 150 gegen Kasse (bar)

Vorgang 8	vorher	nachher	Δ
Kasse	500	650	
+ Bank	4.000	4.000	
= Zahlungsmittel	4.500	4.650	+150

→ Einzahlung

Zahlungsmittel	4.500	4.650	
+ Forderungen	3.000	3.000	
- Verbindlichkeiten	2.000	2.000	
= Geldvermögen	5.500	5.650	+ 150

→ Einnahme

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Rechengrößen	vorher	nachher	Δ
Kasse			
+ Bank			
= Zahlungsmittel			



Zahlungsmittel			
+ Forderungen			
- Verbindlichkeiten			
= Geldvermögen			



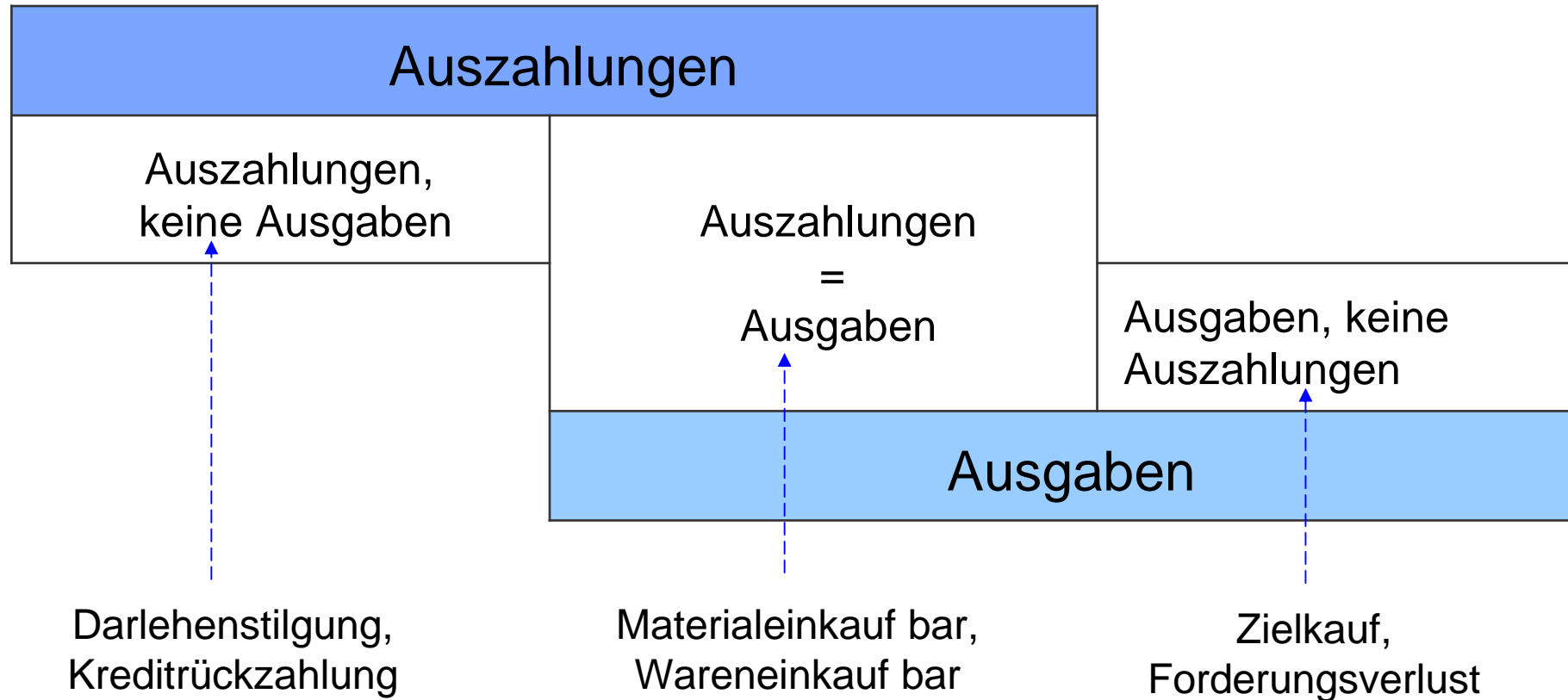
● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

	Vorgang	Ein- zahlung	Ein- nahme	Aus- zahlung	Aus- gabe
1	Überweisung Löhne 2.000			2.000	2.000
2	Eingang Reparaturrechnung 500				500
3	Bezahlung der Rechnung bar			500	
4	Verkauf auf Ziel 3.000		3.000		
5	Zahlungseingang zu 4 nach 10T.	3.000			
6	Kreditinanspruchnahme 4.000	4.000			
7	Mietzahlung 1.000			1.000	1.000
8	Rückzahlung des Kredits aus 6			4.000	
9	Verkauf von Waren 150 gegen Kasse	150	150		

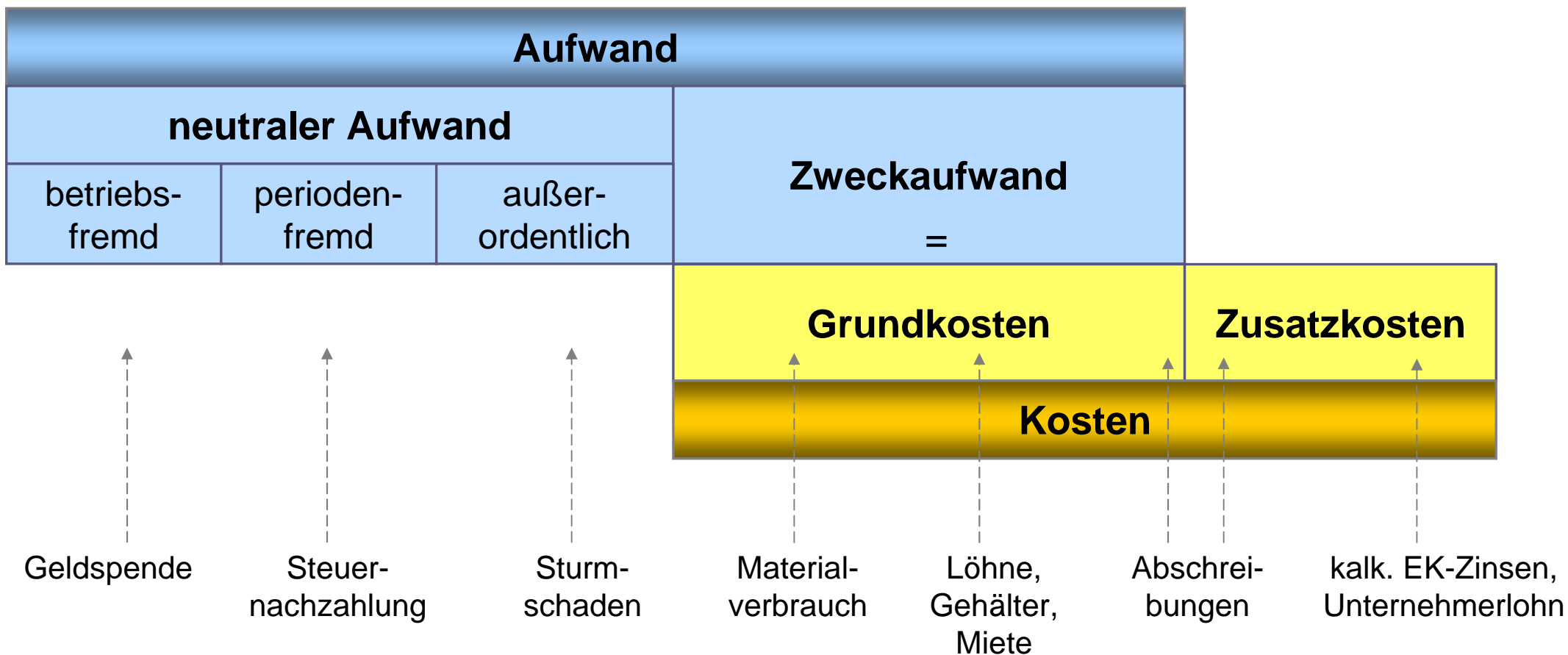
3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen



● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen



● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

Aufwand				
neutraler Aufwand			Zweckaufwand =	
betriebs- fremd	perioden- fremd	außer- ordentlich		
			Grundkosten	kalkulatorische Kosten
Kosten				

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

Aufwand					
neutraler Aufwand			Zweckaufwand		
betriebs- fremd	perioden- fremd	außer- ordentlich			
			Grundkosten	Anders- kosten	Zusatzkosten
Kosten					

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen



● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen



● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen





3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Aufwand			
(1) Neutraler Aufwand	(2) Zweckaufwand	(3) Anderskosten	(4) Zusatzkosten
	(2) Grundkosten	Kalkulatorische Kosten	
Kosten			

Neutraler Aufwand	Zweckaufwand = Grundkosten	Kalkulator. Kosten	
= Betriebsfremd Periodenfremd Außerordentl.		Anderskosten	Zusatzkosten
Kosten			
Unternehmenszielbezogener, bewerteter Güterverzehr			

Gesamte Aufwendungen			
Neutrale Aufwendungen		Zweckaufwendungen	
Aufwendungen, denen keine Kosten entsprechen	Aufwendungen > oder < der ihnen entsprechenden Kosten	(Aufwendungen = Kosten)	
		Grundkosten (Kosten = Aufwendungen)	Kosten > oder < der ihnen entsprechenden Aufwendungen
			Kosten, denen keine Aufwendungen entsprechen
			Anderskosten
			Zusatzkosten
			Kalkulatorische Kosten
			Gesamte Kosten

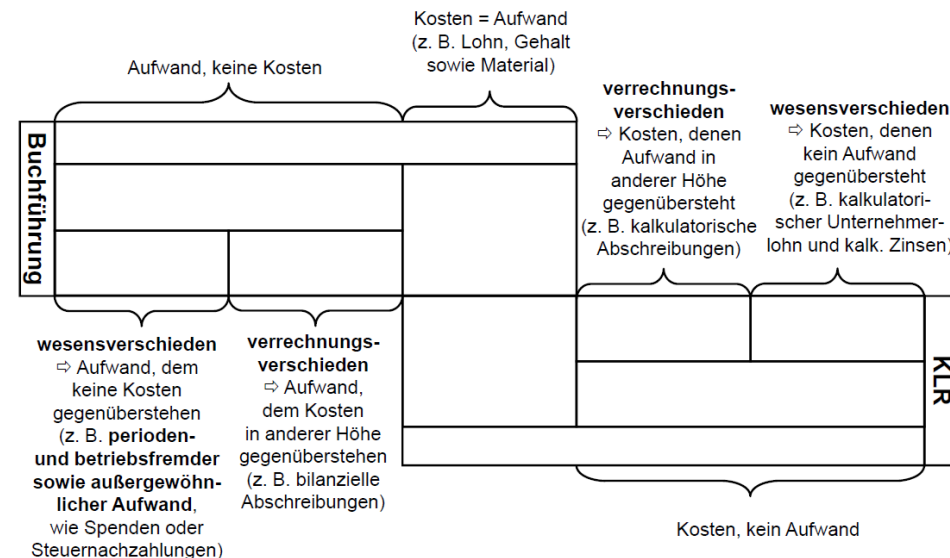
Aufwand				
neutraler Aufwand			Zweckaufwand	
betriebsfremd	periodenfremd	außerordentlich	alle Kosten verrechneter Zweckaufwand	nicht alle Kosten verrechneter Zweckaufwand
			Grundkosten	Anderskosten
			Zusatzkosten	
			kalkulatorische Kosten	
Kosten				

<http://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/Abgrenzung-der-Kostenbegriffe-Grund-Anders-Zusatzkosten.html>

Abb. in Anlehnung an Plinke, Rese: Industrielle Kostenrechnung, 7. Aufl., Berlin 2006, S. 14.

Unterscheiden Sie Aufwand und Kosten nach *Schmalenbach!*

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU
Rechnungswesen + Controlling





3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Neutrale Aufwendungen werden in drei Arten unterteilt:

- **betriebsfremde Aufwendungen**

sind keine Kosten, da sie mit dem Betriebszweck nichts zu tun haben bzw. nicht betriebsnotwendig sind (z.B. Spenden, Spekulationsverluste)

- **periodenfremde Aufwendungen**

stehen zwar in Zusammenhang mit dem Betriebszweck, werden jedoch nicht in der Periode gebucht, in sie wirtschaftlich entstanden sind. (z.B. Nachzahlung von Kostensteuern, Zollabgaben)

- **außerordentliche Aufwendungen**

sind zwar i.d.R. durch die Erstellung der Betriebsleistung verursacht, sind aber so außergewöhnlich, dass sie beispielsweise in die Selbstkostenrechnung (Kalkulation) nicht eingehen sollen. (z. B.: Feuer-/Hochwasserschaden)

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen





3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

kalkulatorische Abschreibungen

Kalkulatorische Abschreibungen sind Kosten, mit denen der tatsächliche Wertverzehr einer Anlage während einer Periode möglichst genau erfasst werden soll.

Abzugsgrenzen ist der Begriff der kalkulatorischen Abschreibungen von den bilanziellen (handels-/steuerlichrechtlich zulässigen) Abschreibungen (AfA), die als Aufwand in die Finanzbuchführung (GuV) eingehen.



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

kalkulatorische EK-Zinsen

Sie erfüllen in der Kostenrechnung den Zweck, die **Opportunitätskosten** des im Betrieb investierten Eigenkapitals einzubeziehen. Das Eigenkapital hätte ja auch anderweitig (z.B. am Kapitalmarkt) angelegt werden können. Der dort sicher erzielbar Zins könnte z.B. als Opportunitätskostensatz zur Ermittlung der kalkulatorischen Zinsen herangezogen werden.

Die **kalkulatorische Miete** wird als Kostenansatz für die Nutzung eigener Gebäude oder Räume veranschlagt.



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

kalkulatorische Wagnisse

Kalkulatorische Wagnisse werden in der Kostenrechnung angesetzt, um bestimmte Einzelrisiken, die nicht allgemeiner, konjunktureller Art sind, wie z.B. Schwund, Verkürzung der Nutzungsdauer, Gewährleistungswagnis, Reklamationen, Nachbesserungen und Reparaturen, Forderungsausfälle u.ä. zu berücksichtigen.



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

kalkulatorischer Unternehmerlohn

Der kalkulatorische Unternehmerlohn hat in der Finanzbuchführung (GuV) keine Aufwandsentsprechung und dient u.a. im Rahmen der Kostenrechnung der Nicht-Kapitalgesellschaften dazu, die vom nicht angestellten Unternehmer selbst erbrachten Arbeitsleistungen kosten-/wertmäßig zu erfassen und zu berücksichtigen.

 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

kalkulatorische Abschreibung – AfA (bilanzielle Abschreibung)**Fall 1:**

$$\text{AfA} = 2.000 \quad > \quad \text{kalk. Abschreibung} = 1.000$$

Fall 2:

$$\text{AfA} = 1.000 \quad = \quad \text{kalk. Abschreibung} = 1.000$$

Fall 3:

$$\text{AfA} = 500 \quad < \quad \text{kalk. Abschreibung} = 1.000$$

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Fall 1: AfA (2.000) > kalk. Abschreibung (1.000)

Aufwand			
neutraler Aufwand			1.000
betriebs- fremd	perioden- 1.000	außer- ordentlich	Zweckaufwand =
			Grundkosten 1.000
			Zusatzkosten
Kosten			

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Fall 2: AfA (1.000) = kalk. Abschr. (1.000)

Aufwand				
neutraler Aufwand			<div style="text-align: center;">1.000</div> Zweckaufwand =	
betriebs- fremd	perioden- fremd	außer- ordentlich		
			Grundkosten <div style="text-align: center;">1.000</div>	Zusatzkosten
Kosten				

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

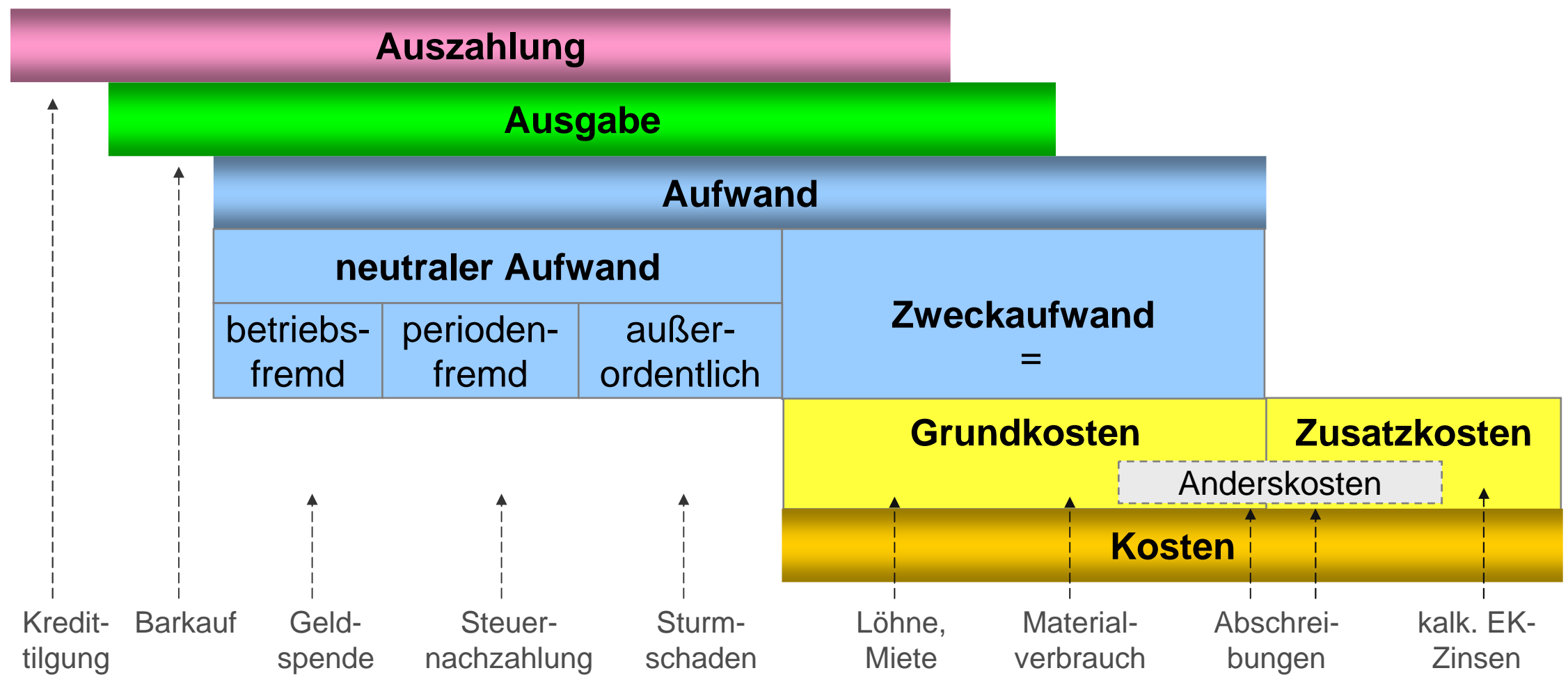
Rechen- / Wertgrößen

Fall 3: AfA (500) > kalk. Abschr. (1.000)

Aufwand				
neutraler Aufwand			<div style="text-align: center;">500</div> Zweckaufwand =	
betriebs- fremd	perioden- fremd	außer- ordentlich		
			Grundkosten	Zusatzkosten
			<div style="background-color: #8B4513; color: white; padding: 5px;">Anderskosten 1.000</div>	
Kosten				

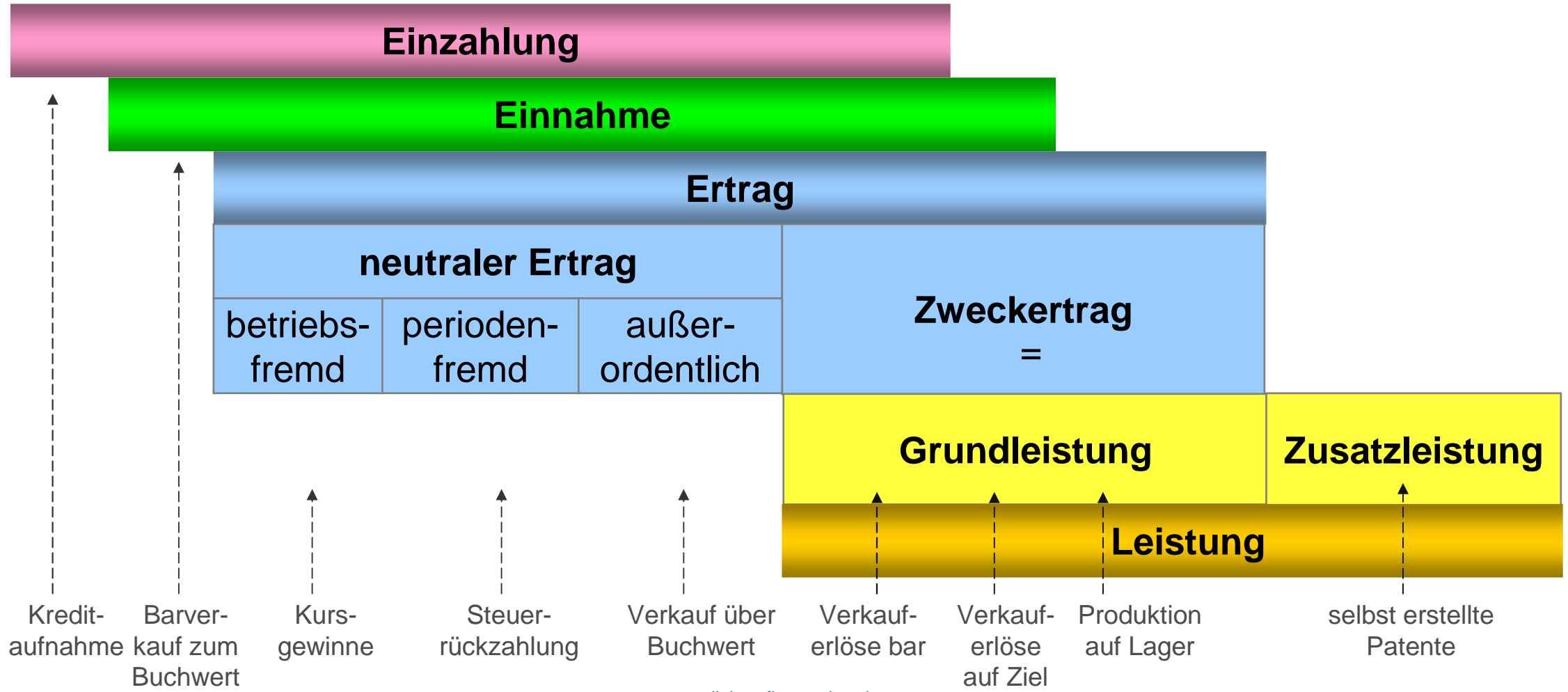
3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen



● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

Übung: Ordnen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle den jeweiligen Rechengrößen zu.

- 1) Aufnahme eines Darlehens über 400.000 € bei einer Bank am 1.1.2009.
- 2) Erwerb und Bezahlung eines Grundstücks in Höhe von 500.000 € im Januar 2009.
- 3) Kauf und Bezahlung einer Anlage im Wert von 100.000 € im Januar 2009. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Kalk. u. bilanzielle Abschreibung sei linear.
- 4) Einkauf von Materialien im Wert von 10.000 € auf Ziel in 2009.
- 5) Zahlung der Darlehenszinsen aus der Kreditaufnahme aus 1) vereinbarungsgemäß am 1.2.2009 für das erste Quartal 2009 in Höhe von 10.000 €.
- 6) Zahlung einer Gebäudefeuerversicherung für den Versicherungszeitraum 1.7.09 - 30.6.2010 am 1.7.2009 Höhe von 6.000 €.
- 7) Berücksichtigung von Zinsen in Höhe von 7.000 € auf das eingebrachte Eigenkapital in Höhe von 100.000 € in 2009.
- 8) Bezahlung der Materialien aus Nr. 4 in 2009.
- 9) Zahlung einer Spende über 1.000 € in 2009.
- 10) Berücksichtigung der von der Unternehmerehefrau unentgeltlich erbrachten Arbeitsleistungen in Höhe von 15.000 € in 2009.
- 11) Mietzahlung für Büroräume am 1.1.2009 in Höhe von 8.000 € für das Jahr 2009.
- 12) Unentgeltliche Unterbringung einer ausländischen Delegation in eigenen Unterkünften (Vergleichsmiete 800 €)

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Übung: Ordnen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle den jeweiligen Rechengrößen - Wertkategorien für das Geschäftsjahr 2009 zu.

1) Aufnahme/Auszahlung eines Darlehens über 400.000 € bei einer Bank am 1.1.2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
1	400.000			

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

2) Erwerb und Bezahlung eines Grundstücks in Höhe von 500.000 € im Januar 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
2	-500.000	-500.000		

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

3) Kauf und Bezahlung einer Anlage im Wert von 100.000 € im Januar 2009. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre, Abschreibung linear.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
3	-100.000	-100.000	-10.000	-10.000

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

4) Einkauf von Materialien im Wert von 10.000 € auf Ziel in 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
4		-10.000		

 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

- 5) Zahlung der Darlehenszinsen aus der Kreditaufnahme aus 1)
vereinbarungsgemäß am 1.2.2009 für das erste Quartal 2009 in Höhe
von 10.000 €.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
5	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

6) Zahlung einer Gebäudefeuerversicherung für den Versicherungszeitraum 1.7.09 - 30.6.2010 am 1.7.2009 Höhe von 6.000 €.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
6	-6.000	-6.000	-3.000	-3.000

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

- 7) Berücksichtigung von Zinsen in Höhe von 7.000 € auf das eingebrachte Eigenkapital in Höhe von 100.000 € in 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
7				-7.000

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

8) Bezahlung der Materialien aus Nr. 4 in 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
8	-10.000			

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe
Rechen- / Wertgrößen

9) Zahlung einer Spende über 1.000 € in 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
9	-1.000	-1.000	-1.000	

 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

10) Berücksichtigung der von der Unternehmerehefrau unentgeltlich erbrachten Arbeitsleistungen in Höhe von 15.000 € in 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
10				-15.000

 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

11) Mietzahlung für Büroräume am 1.1.2009 in Höhe von 8.000 € für das Jahr 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
11	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

12) Unentgeltliche Unterbringung einer ausländischen Delegation in betriebseigenen Unterkünften (Vergleichsmiete 800 €) in 2009.

Vorfall	Ein-/ Auszahlung	Einnahme/ Ausgabe	Ertrag/ Aufwand	Leistung/ Kosten
12				-800



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Vorfall	Ein-/Auszahlung	Einnahme/Ausgabe	Ertrag/Aufwand	Leistung/Kosten
1	400.000			
2	-500.000	-500.000		
3	-100.000	-100.000	-10.000	-10.000
4		-10.000		
5	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	-6.000	-6.000	-3.000	-3.000
7				-7.000
8	-10.000			
9	-1.000	-1.000	-1.000	
10				-15.000
11	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
12				-800



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Übung 2: Ordnen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle den jeweiligen Rechengrößen zu.

- a) Einkauf und sofortige Bezahlung von Waren im Wert von 1.000 €. Die Waren werden erst später verkauft.
- b) Untergang von 40% der Waren durch Hochwasser.
- c) Verkauf der restlichen Waren auf Ziel für 1.200 €.
- d) Eingang des Geldes; es wurden jedoch nur 90% des ausstehenden Betrages überwiesen. Mit weiterem Geldeingang ist nicht mehr zu rechnen.
- e) Der Unternehmer spendet seinen bisher erwirtschafteten Einzahlungsüberschuss an eine karitative Institution.
- f) Der Unternehmer schreibt einen LKW bilanziell um 5.000 €, kalkulatorisch um 5.500 € ab.
- g) Berechnung von kalkulatorischen Zinsen auf das investierte Eigenkapital: 1.500 €.
- h) Zinszahlung auf das betriebsnotwendige Fremdkapital: 2.000 €.
- i) Verkauf eines alten PKW, der bereits bilanziell und kalkulatorisch vollständig abgeschrieben war, für 1.100 €.

● ● ● 3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Übung 2: Lösung

	Einz.	Ausz.	Einn.	Ausg.	Ertr.	Neutr. Aufw.	Zweck- Aufw.	Leist.	Grund- Kosten	Zusatz- Kosten
a		1.000		1.000						
b						400				
c			1.200		1.200		600	1.200	600	
d	1.080			120			120		120	
e		80		80		80				
f							5.000		5.000	500
g										1.500
h		2.000		2.000			2.000		2.000	
i	1.100		1.100		1.100					



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Vorfall c)	vorher	nachher	Δ
Kasse	1.000	1.000	
+ Bank	2.000	2.000	
= Zahlungsmittel	3.000	3.000	0

→

Zahlungsmittel	3.000	3.000	
+ Forderungen	800	2.000	
- Verbindlichkeiten	0	0	
= Geldvermögen	3.800	5.000	+1.200

→ Einnahme



3.1. Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe

Rechen- / Wertgrößen

Vorfall d)	vorher	nachher	Δ
Kasse	1.000	1.000	
+ Bank	2.000	3.080	
= Zahlungsmittel	3.000	4.080	1.080

→ Einzahlung

Zahlungsmittel	3.000	4.080	
+ Forderungen	1.200	0	
- Verbindlichkeiten	0	0	
= Geldvermögen	5.000	4.880	-120

→ Ausgabe